



KONZEPT Volleyball

„Stärkung der Spielmöglichkeiten in einer strukturschwachen Region“

Zweifachspielberechtigung für Jugendspielerinnen

Einsatz von Nachwuchstalenten in der Oberliga Hessen

TG Rotenburg | Abteilung Volleyball | Saison 2026/2027



1. Einleitung und Hintergrund

Die TG Rotenburg, Abteilung Volleyball, begrüßt die neue Richtlinie des Hessischen Volleyballverbandes (HVV), die es ermöglicht, für Jugendspielerinnen und Jugendspieler eine Zweifachspielberechtigung zu beantragen auch wenn sie keine Kaderspielerinnen und Kaderspieler sind. Diese Regelung eröffnet außergewöhnliche Chancen für talentierte Nachwuchsathletinnen aus der Region – Chancen, die wir gemeinsam mit allen in der Region aktiven Vereinen nutzen möchten.

Unsere erste Damenmannschaft spielt in der Oberliga Hessen und bietet damit ein Spielniveau, das für ambitionierte Nachwuchsspielerinnen eine wertvolle Entwicklungsplattform darstellt. Gleichzeitig sind unsere weiteren Teams in der Bezirksoberliga und in der Kreisliga aktiv. Wir wissen auch, dass viele talentierte Jugendliche in den Vereinen unserer Region ihrem sportlichen Potenzial gemäß noch nicht gefordert werden, da die Dichte von Teams in höheren Spielklassen nicht flächendeckend gegeben ist.

Hier möchten wir ansetzen und die neuen Möglichkeiten nutzen, die das geänderte Jugendförderkonzept des HVV bietet. Gleichzeitig kann ein solches Konzept dazu dienen, die gesamte Region zu stärken und kein „Vereinshopping“ notwendig zu machen.

Mit dieser Kampagne wenden wir uns gezielt an Vereine im Umkreis von ca. 50 – 70 Kilometern um Rotenburg, um eine sportliche Kooperation auf Basis der Zweifachspielberechtigung anzuregen.

Das Ziel: **Talent fördern. Gemeinsam wachsen. Den Volleyball in der Region stärken.**

Rechtliche Grundlage

- Neue Richtlinie des Hessischen Volleyballverbandes (HVV) zur Zweifachspielberechtigung
- Antrag möglich für Jugendspielerinnen und Jugendspieler
- Ermöglicht den Einsatz in einer höherklassigen Mannschaft eines anderen Vereins
- Der Heimatverein bleibt Stammverein – keine Vereinswechsel erforderlich
- Einsatz in höheren Ligen bis hin zur Oberliga Hessen

2. Angesprochene Vereine der Region

Die Kampagne richtet sich an Volleyballvereine im Umkreis von ca. 50 - 70 km um Rotenburg an der Fulda. Folgende Vereine wurden identifiziert, die möglicherweise über talentierte Jugendspielerinnen verfügen, denen wir eine höherklassige Spielpraxis ermöglichen könnten:

Verein	Ort	Entfernung (ca.)
Hünfelder SV	Hünfeld	ca. 50 km
TV Sontra	Sontra	ca. 25 km
SV Steinbach	Steinbach	ca. 45 km
TV Weiterode	Weiterode	ca. 10 km
DJK Großenlüder	Großenlüder	ca. 70 km
VSG Kaufungen-Nieste	Nieste	ca. 60 km
KSV Baunatal	Baunatal	ca. 60 km
TSV Kirchheim	Kirchheim (Hessen)	ca. 35 km
FSV Bergshausen	Bergshausen	ca. 55 km
TSV Bad Salzungen	Bad Salzungen	ca. 60 km
SV Wartburgstadt	Eisenach	ca. 55 km

Selbstverständlich ist die Kampagne offen für alle weiteren Vereine der Region, die Interesse an einer Zusammenarbeit haben. Wir freuen uns über jede Rückmeldung.

3. Vorteile für alle Beteiligten

3.1 Vorteile für die Spielerinnen

Die Jugendspielerinnen stehen im Mittelpunkt dieser Initiative. Für sie eröffnet die Zweifachspielberechtigung eine einmalige Chance zur sportlichen Entwicklung:

- Spielpraxis auf höherem Niveau: Einsätze in der Oberliga Hessen fordern die Spielerinnen intensiver als die eigene Jugend- oder Nachwuchsliga – das beschleunigt die technische und taktische Entwicklung erheblich.
- Erfahrung im Erwachsenenbereich: Der frühe Kontakt mit dem Erwachsenensport – schnelleres Spiel, stärkere Gegnerinnen, höherer Druck – bereitet die Spielerinnen gezielt auf die nächste Stufe ihrer Karriere vor.



- **Motivationsschub:** Talente, die in ihrer Altersklasse kaum oder weniger gefordert werden, schöpfen durch den Einsatz bei der TGR neues Engagement und Ehrgeiz.
- **Professionelle Trainingsumgebung:** Die Spielerinnen trainieren und spielen mit erfahrenen Oberliga-Spielerinnen und profitieren von deren Erfahrungsschatz.
- **Verbleib im Heimatverein:** Kein Vereinswechsel, keine Ummeldung – die Spielerinnen bleiben ihrer Stammmannschaft erhalten und können dort weiterhin spielen.
- **Netzwerk und Kontakte:** Neue Bekanntschaften im Volleyball-Sport der Region, wertvolle soziale Verbindungen über den eigenen Verein hinaus.
- **Persönliche Weiterentwicklung:** Umgang mit Druck, Teamarbeit in einem anderen Umfeld und das Meistern neuer Herausforderungen stärken die Persönlichkeit.

3.2 Vorteile für die Partnervereine (Heimatvereine)

Auch die kooperierenden Vereine profitieren erheblich von einer solchen Kooperation:

- **Talenterhalt im Verein:** Die Spielerinnen bleiben dem Heimatverein erhalten, statt abzuwandern, weil sie sich anderswo mehr Entwicklung versprechen.
- **Bessere Ausbildung der eigenen Nachwuchskräfte:** Eine erfahrenere, stärker geforderte Spielerin kehrt als bessere Spielerin in die Jugendmannschaft zurück – davon profitiert die ganze Mannschaft.
- **Steigerung des Vereinssehens:** Der Einsatz der eigenen Spielerin in der Oberliga stärkt das Renommee des Heimatvereins in der Region.
- **Gegenseitiger Informationsaustausch:** Enge Kooperation ermöglicht den Austausch über Trainingsmethoden, Spielerinnenpotenziale und Förderansätze.
- **Kostengünstige Lösung:** Die Spielerinnen entwickeln sich auf hohem Niveau, ohne dass der Verein in teure Trainingsmaßnahmen oder Spielklassenwechsel investieren muss.
- **Stärkung der regionalen Volleyballgemeinschaft:** Gemeinsam arbeiten alle Vereine daran, den Volleyball in der Region zu stärken und attraktiver zu machen.
- **Gegebenenfalls ist sogar die Vermittlung von Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen über Partner der TGR möglich.**

3.3 Vorteile für die TG Rotenburg (Volleyball)

Die TGR sieht sich als Motor des regionalen Volleyballs und profitiert von der Kooperation auf mehreren Ebenen:

- **Kadererweiterung und Tiefe:** Zusätzliche engagierte Spielerinnen stärken den Kader der Oberliga-Mannschaft, erhöhen die Trainingsintensität und sichern die Einsatzfähigkeit bei Ausfällen.
- **Talentförderung als Vereinsphilosophie:** Die TGR stärkt ihr Profil als Ausbildungsverein, der aktiv in die Nachwuchsförderung der Region investiert.
- **Mittel- und langfristige Vereinsbindung:** Spielerinnen, die bei der TGR gute Erfahrungen machen, sind potenzielle künftige Mitglieder.
- **Stärkung des regionalen Netzwerks:** Kooperationen mit anderen Vereinen fördern den Zusammenhalt und stärken den Volleyball in der Region Fulda/Hersfeld/Eisenach/Kassel nachhaltig.



- Sichtbarkeit und Bekanntheit: Die TGR positioniert sich als attraktiver, zukunftsorientierter Verein, der Chancen schafft.

4. Ablauf der Zweifachspielberechtigung

Der Prozess zur Beantragung und Umsetzung der Zweifachspielberechtigung ist klar strukturiert und für alle Beteiligten transparent:

Schritt	Zuständigkeit	Beschreibung
1	Beide Vereine	Kontaktaufnahme und gemeinsames Gespräch über Interesse und geeignete Spielerinnen
2	Eltern / Spielerin	Einholung des Einverständnisses der Spielerin und ihrer Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen)
3	Heimatverein	Zustimmung des Heimatvereins zur Beantragung der Zweifachspielberechtigung
4	TG Rotenburg	Antragstellung beim Hessischen Volleyballverband (HVV) gemäß der aktuellen Richtlinie
5	HVV	Prüfung und Genehmigung des Antrags durch den Verband
6	TG Rotenburg	Integration der Spielerin in den Trainings- und Spielbetrieb der Oberliga-Mannschaft unter Berücksichtigung der Trainings- und Einsatzzeiten im Stammverein
7	Beide Vereine	Regelmäßiger Austausch über Entwicklung, Einsatzplanung und Wohlbefinden der Spielerin

Wichtige Hinweise zur Zweifachspielberechtigung

- Der Heimatverein bleibt Stammverein – die Spielerin kann weiterhin für ihren Verein spielen
- Kein Vereinswechsel oder Abmeldung beim Heimatverein erforderlich
- Die Einsatzplanung erfolgt in Absprache zwischen beiden Vereinen und der Spielerin
- Schulische und familiäre Verpflichtungen haben stets Vorrang
- Die TG Rotenburg übernimmt die Kommunikation mit dem HVV
- Alle Beteiligten können die Kooperation jederzeit einvernehmlich beenden

5. Kommunikationsstrategie der Kampagne

5.1 Ziele der Kommunikation

- Aufmerksamkeit erzeugen: Die Kampagne soll in der Region wahrgenommen werden und Neugier wecken.
- Vertrauen aufbauen: Klare, transparente Kommunikation schafft Vertrauen bei Vereinen, Spielerinnen und Eltern.
- Kooperationsbereitschaft fördern: Die angesprochenen Vereine sollen die Kampagne als Einladung zur Zusammenarbeit auf Augenhöhe verstehen.
- Nachhaltigkeit sichern: Die Kooperation soll langfristig angelegt sein und über einzelne Saisons hinauswirken.

5.2 Kommunikationskanäle

Direktkommunikation	Öffentlichkeitskommunikation
<ul style="list-style-type: none"> • Persönliches Anschreiben an die Vereinsvorstände • Telefonische Kontaktaufnahme nach Erstanschreiben • Persönliche Treffen / Hospitationen nach Vereinbarung • Handzettel zur Mitgabe / Weitergabe im Verein 	<ul style="list-style-type: none"> • TGR-Website und Social Media (Instagram, Facebook) • Lokale Presse (Hersfelder Zeitung, Hessisch Niedersächsische Allgemeine) • Aushänge in regionalen Sporthallen • Information über den HVV-Newsletter

5.3 Botschaft der Kampagne

Kernbotschaft
<ul style="list-style-type: none"> • "Talente verdienen Chancen – unabhängig davon, in welchem Verein sie spielen." • Wir bieten talentierten Jugendspielerinnen der Region die Möglichkeit, in der Oberliga Hessen Erfahrungen zu sammeln – ohne ihren Heimatverein zu verlassen. • Die TG Rotenburg versteht sich als Partner, nicht als Konkurrenz.

6. Rahmenbedingungen und Voraussetzungen

6.1 Voraussetzungen für Spielerinnen

- Jugendspielerin (gemäß HVV-Definition) mit Spielberechtigung für einen Partnerverein
- Sportliches Niveau, das einen sinnvollen Einsatz in der Oberliga ermöglicht (Einschätzung nach Probetraining)



- Bereitschaft zur Mehrbelastung (zusätzliche Trainingseinheiten und Spiele neben dem Heimatverein)
- Einverständnis der Erziehungsberechtigten bei minderjährigen Spielerinnen
- Positives Votum des Heimatvereins

6.2 Organisatorische Rahmenbedingungen

- Trainingszeiten der TGR werden im Voraus kommuniziert und sind mit Heimatverein abzustimmen
- Spielplan-Überschneidungen werden frühzeitig identifiziert und gemeinsam gelöst
- Die TGR übernimmt keine Reisekosten des Heimatvereins; Fahrtkosten zur TGR werden individuell besprochen
- Ein Ansprechpartner bei der TGR begleitet die Spielerin während der gesamten Kooperation
- Quartalsgespräche mit Heimatverein, Spielerin (und ggf. Eltern) zur Evaluierung

6.3 Sportliche Rahmenbedingungen

- Probetraining zur gegenseitigen Einschätzung vor offiziellem Antrag
- Schrittweise Integration in den Trainings- und Spielbetrieb
- Klare Kommunikation über Erwartungen und Entwicklungsziele
- Regelmäßige Rückmeldung an die Spielerin und den Heimatverein

7. Zeitplan und nächste Schritte

Zeitraum	Maßnahme
Mai/Juni 2026	Versand der Anschreiben und Handzettel an alle Zielvereine
Juni 2026	Telefonische Nachfassaktion und Terminvereinbarung für Gespräche
Juni/Juli 2026	Persönliche Gespräche mit interessierten Vereinen und Identifikation geeigneter Spielerinnen
Juli/August 2026	Probetraining interessierter Spielerinnen bei der TGR
August 2026	Antragstellung Zweifachspielberechtigung beim HVV für geklärte Kooperationen
September 2026	Offizielle Integration in den Spielbetrieb zur neuen Saison 2026/2027
Laufend	Regelmäßige Evaluierung und Anpassung der Kooperation



8. Kontakt und Ansprechpartner

Wir laden alle interessierten Vereine herzlich ein, Kontakt mit uns aufzunehmen. Gemeinsam finden wir den besten Weg, talentierte Spielerinnen in Ihrer Region zu fördern und den Volleyball in unserer Region weiterzuentwickeln.

Ihr Ansprechpartner bei der TG Rotenburg Volleyball

- TG Rotenburg | Abteilung Volleyball
- 1. Damenmannschaft – Oberliga Hessen
- Kontakt: volleyball@tg-rotenburg.de
Heide Aust (Abteilungsleitung) 0172-5619370
Elimada Rauch (Trainerin der Oberliga-Mannschaft; derzeit gültige C-Lizenz Volleyball / derzeit in der B-Lizenz-Ausbildung) 01515-9854595
- Website: www.tg-rotenburg.de
- Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Gemeinsam stark – Volleyball in der Region Fulda/Hersfeld

